



KATHOLISCHE KIRCHE
Erzdiözese Wien

JUNGE KIRCHE

HERZLICH WILLKOMMEN

Eltern, Paten/Patinnen und Bezugspersonen in
der Firmvorbereitung

Von Florian Bischel und Katharina Schindelegger

13. Februar 2021

Reflexion

- Integration von Eltern, Bezugspersonen und Paten/Patinnen in die Firmvorbereitung: Wie sind eure Erfahrungen?

Bezugspersonen, Eltern

- Jugendliche kommen aus unterschiedlichen Kontexten
- „Bezugspersonen“
- Den Eltern gerecht werden
- Eltern einbinden: Elternnachmittag, gemeinsam gestalteter Sonntagsgottesdienst, soziales Projekt, Vernetzungstreffen

Patenamt – Was bedeutet das?

- Begleitung und Bestärkung
- Frei heraus Ja sagen
- Wünsche, Freuden, Sorgen und Ängste ernst nehmen
- gemeinsamer Weg

Integrationsmöglichkeiten in der jahrgangswweisen Firmvorbereitung mit wöchentlichen Terminen

- Paten- und Patinnenabend oder Paten- und Patinnennachmittag:
 - Erst zu einem Zeitpunkt, wenn alle Firmlinge ihren Paten/ihre Patin wissen
 - Pate/Patin: Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben
 - Die Rolle als Pate/Patin
- Pate/Patin + Firmling: Gemeinsame Aktivitäten, soziales Projekt

Mentoring – „Ich nehme dich mal mit und zeige dir meine Welt“

- Im Leben und Glauben erfahrener Christ/erfahrene Christin gibt Anteil
- Mentoren/Mentorinnen können maximal zwei Jugendliche begleiten
- Paten/Patinnen das eigene Patenkind

- Mentoren/Mentorinnen benötigen:
 - Einführung in das Konzept
 - Präventionsschulung (6 Stunden)
 - Aktive Begleitung durch einen hauptamtlichen Mitarbeiter/eine hauptamtliche Mitarbeiterin der Pfarre
 - Abschlussreflexion am Ende der Vorbereitungszeit

- Möglicher Ablauf der Firmvorbereitung:
 - Mai/August: Erarbeitung des Konzepts
Suche nach geeigneten Mentor/innen
 - September/Oktober: Information für Firmlinge und Eltern
Vorbereitung der Mentor/innen
 - November: Start der Firmvorbereitung
Bildung der Mentoringgruppen
 - Dezember: Thematischer Block 1
Erstes Treffen der Mentoringgruppen (Advent)
 - Jänner/Februar: Thematischer Block 2
Ein Treffen der Mentoringgruppen
 - März/April: Thematischer Block 3
Zwei Treffen der Mentoringgruppen (Fastenzeit)
 - Mai: Thematischer Block 4
Abschlussgespräch der Mentoringgruppen
Reflexionstreffen der Mentor/innen
 - Juni: Feier der Firmung

Wichtig

- Nicht überfordern
- Situation vor Ort reflektieren
- Anpassen an Gegebenheiten